

Zum Schulbeginn 2010

Vorwort des Schulpräsidenten

Zusammenrücken

Im Rahmen der Sanierung des OS-Schulhauses Bammatta teilten sich die OS und die Primarschule die Räume in den Schulhäusern Turmmatta und Ornavasso. Einige Klassen mussten sogar in Schulcontainer einquartiert werden. Durch gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme wurde die ausserordentliche Situation von den Lehrpersonen sowie den Schülern mit Bravour gemeistert. Wir freuen uns sehr, pünktlich auf den Schulbeginn der OS ein modernes, neu renoviertes Schulgebäude in der Bammatta übergeben zu können.

Entwickeln

Die Durchführung des Schulentwicklungsprojekts ist der Beweis, dass die Zukunft des Bildungswesens durch unsere Schule aktiv mitgestaltet wird. An einem ganztägigen Workshop wurden Szenarien für die Zukunft der Schule von Naters diskutiert und mögliche Formen der Zusammenarbeit erarbeitet. Dies ist einzigartig im Kanton und erfüllt mich mit Stolz.

Ergänzen

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Brig-Glis und Visp wird im Sommer 2010 eine dreijährige Pilotphase «Schulsozialarbeit» durchgeführt. Das Angebot richtet sich an Schüler, Eltern und Lehrpersonen, welche durch die steigenden Anforderungen in der Gesellschaft eine professionelle Unterstützung annehmen möchten. Damit wird die Zusammen-



Hans-Josef Jossen
Schulpräsident

Werte Mitbürgerinnen
Werte Mitbürger

Das neue Schuljahr steht ganz im Zeichen des sanierten Regionalschulhauses Bammatta. Nach einem intensiven Jahr des Umbaus kann die Schulanlage im neuen Glanze der Schulbehörde übergeben werden und steht ab Herbst wieder dem Schulbetrieb zur Verfügung.

Um einen effizienten und erfolgreichen Unterricht zu gewährleisten, braucht es eine gute und zeitgemässe Infrastruktur. Die erfolgte Sanierung der Schulanlage Bammatta ermöglichte, wesentliche Erneuerungen für den Schulunterricht einzuführen. So erleichtern die neuen elektronischen Wandtafeln durch ihre Interaktivität die Präsentation des Schulstoffes und eröffnen vielfältige Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht. Auch stehen den Schülern in Zukunft Schliessfächer zur Aufbewahrung von persönlichen Gegenständen zur Verfügung.

Im Namen des Gemeinderates danke ich allen herzlich, die zur gelungenen Sanierung ihren wertvollen Beitrag geleistet haben. Die Verantwortlichen haben es verstanden, innert der sehr kurz bemessenen Zeit die Arbeiten voranzutreiben, so dass die sanierte Schulanlage termingerecht bezogen werden kann. Einen herzlichen Dank richte ich auch an die Handwerker, Unternehmungen und Planer, die mit ihrem Fachwissen und handwerklichen Geschick es erst ermöglicht haben, diese Sanierung zu realisieren.

Die Schulen von Naters werden vom Schulleitungsteam ausgezeichnet geführt. Unsere Schulleitung soll auch weiterhin offen sein für Neues. Eine Schule darf nicht still stehen. Sie muss sich stets den neuen Anforderungen stellen und sich im Interesse der Schulqualität weiterentwickeln.

Für das neue Schuljahr wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und der Schulleitung einen guten Start, viel Freude und Erfolg.

Manfred Holzer, Gemeindepräsident



arbeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit in den Gemeinden Naters, Brig-Glis und Visp konkretisiert und erhält den nötigen Stellenwert in Bezug auf die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels.

Unterstützen

Grosse Unterstützung bekommt die Schule von Naters durch die kommunale und regionale Schulkommission. Einerseits wird den Lehrpersonen nach den Schulbesuchen Wertschätzung für ihre wertvolle Arbeit entgegengebracht, andererseits vertreten die Kommissionsmitglieder die Schule in der Öffentlichkeit. Bei wichtigen Entscheidungen unterstützt und berät die Kommission die Schulleitung und den Gemeinderat.

Die Schulen von Naters sind gut vorbereitet für das kommende Schuljahr. Ich freue mich, mit kompetenten und motivierten Lehrerinnen und Lehrer ins neue Schuljahr starten zu dürfen.

Danke

Danken möchte ich allen, die die Schule weiterentwickeln und unterstützen. Ein riesengrosses Dankeschön gehört der Baukommission «Sanierung Schulhaus». Durch das professionelle Vorgehen konnte das Projekt innerhalb der Vorgaben und in guter Qualität durchgeführt werden.

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Vorwort des Schulpräsidenten | 1 |
| Editorial des Schuldirektors | 2 |
| Erster Schultag | 3 |
| Kindergarten | 4 |
| Primarschule | 5 |
| Orientierungsschule | 7 |
| Schulverantwortliche und Administration | 11 |
| Hauswartsdienst | 11 |
| Ehrungen, Verabschiedungen, Neuanstellungen | 12 |
| Statistik Geburten und Schülerzahlen | 13 |
| Schul- und Ferienplan 2010/11 | 14 |
| Sonderurlaub | 14 |
| Blockzeitemfrage | 15 |
| Schulentwicklung | 16 |
| Beratungsdienste | 16 |
| Schulsozialarbeit Brig-Glis, Naters, Visp | 18 |
| Bibliotheken Gemeinde Naters | 19 |
| Erwachsenenbildung | 20 |
| Tagesstrukturen | 22 |

Editorial des Schuldirektors

Im Rahmen der Schulentwicklung sollen die Schuljahre jeweils unter ein bestimmtes Motto gestellt werden. Für das Schuljahr 2010/11 gilt das Motto: «Jeder ist wichtig!».

Das Jahr der Auslagerung hat es gezeigt: Bedeutsames, Aussergewöhnliches, aber auch Schulalltag kann nur gelingen, wenn alle am gleichen Strick ziehen, wenn alle gemeinsam tragen und wenn alle

Verständnis für die Schule und ihre Besonderheiten aufbringen. Dies gilt für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Schulleitung, aber auch für Fachstellen und Behörden.

Jeder ist wichtig! Es ist aber auch wichtig, den Hauptdarstellern der Schule – den Lehrkräften und Schüler/-innen – ihrer Rolle angepasste Angebote und Bedingungen zu schaffen.



Norbert Zurwerra

Schuldirektor

*«Der Frühling ist zwar schön,
doch wenn der Herbst nicht wär,
wär zwar das Auge satt,
der Magen aber leer»
(Logan)*

Lehrkräfte: Jeder ist wichtig!

Jeder soll sich einbringen, jedem soll neben seiner Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen auch die Schule, sein Arbeitsort, wichtig sein. In einer Zeit der vielfältigen Aufgaben und ständig wachsenden Anforderungen an die Schule kein leichtes Unterfangen für die Lehrpersonen. Das Schuljahr 2010/11 soll nach der Phase der Auslagerung Zeit bieten für die Festigung. Wir wollen uns Zeit geben, die im

letzten Schuljahr im Rahmen der Schulentwicklung aufgegriffenen Themen zu vertiefen und zu verankern. Wir wollen in unserer Schule Stärken stärken und wo immer es geht Schwächen schwächen!

Schülerinnen und Schüler: Jeder ist wichtig!

Doris Petrasch schreibt: «Menschen leben in Beziehungen. Eine Grundvoraussetzung des Lebens heisst: Jeder ist für andere wichtig. Diese Voraussetzung muss für Heranwachsende erfahrbar gemacht werden. Wichtig für jemanden sein, das heisst: Ich bin wertvoll. Besonders Heranwachsende benötigen die Erfahrung: So wie ich bin, mit meinen Gaben und Fähigkeiten, werde ich angenommen und kann andere in ihrer Verschiedenheit annehmen. Damit verbunden ist die Erkenntnis, dass Umgang mit- und untereinander von Verantwortung und Akzeptanz geprägt sein sollen.»

Die Schulleitung wünscht sich, dass neben all der Wissensvermittlung und Schulung von Fähigkeiten der Mensch dahinter nicht aus dem Blickfeld gerät.

Danke!

Die Komplettsanierung des Regionalschulhauses zwang uns, die Schülerschaft von der 1. bis zur 9. Klasse in den Primarschulanlagen im Klosi zusammenzulegen. Rückmeldungen von Schulkommis-

sionsmitgliedern, Eltern und Schülern stellen den Lehrpersonen ein ausgezeichnetes Zeugnis aus. Der Unterricht verlief trotz Enge und Hektik ohne nennenswerte Ausfälle oder Probleme. Das soll uns eine Gemeinde, eine Schule und ihre Schüler/-innen und Lehrpersonen zuerst einmal nachmachen.

Mit Freude und Stolz bedankt sich die Schulleitung bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben:

- Schülerinnen und Schüler der Primar- und Orientierungsschule Naters
- Eltern
- Lehrpersonen
- Mitarbeiter des Werkhofes Naters
- Abwartpersonal und Raumpflegerinnen
- Bauamt der Gemeinde Naters

Die Schulen Naters verfügen über eine hochstehende Infrastruktur. Die Schulleitung dankt der Gemeindebehörde für die grosse Unterstützung und das Wohlwollen der Schule gegenüber.

Und nicht zuletzt geht ein grosses Dankeschön an die Bevölkerung von Naters für das Verständnis während der Auslagerungszeit, besonders wenn es zu den Stosszeiten im Dorf und rund um den Kirchplatz tagtäglich eng wurde.

Erster Schultag

Schulbeginn: Montag, 16. August 2010

Unterrichtszeiten erster Schultag

| | Kindergarten | Primarschule | Orientierungsschule |
|------------|---------------|---------------|---------------------|
| Vormittag | 09.00 – 11.00 | 09.00 – 11.00 | 09.00 – 11.00 |
| Nachmittag | 14.00 – 16.00 | 13.30 – 16.00 | 13.30 – 16.00 |

Sonderbusse erster Schultag

Am Vormittag des ersten Schultages sind folgende Sonderbusse im Einsatz:

| Strecke | Haltestelle | Abfahrtszeiten | Anzahl Busse |
|-------------------------------------|---------------|----------------|--|
| Blatten – Naters | Blatten ab | 08.30 Uhr | Alle 60 Schüler mit Extra-Postauto + Kleinbus |
| Mund – Birgisch – Naters | Mund ab | 08.35 Uhr | Extra-Postauto |
| | Birgisch ab | 08.39 Uhr | |
| Naters – Blatten bzw. Birgisch/Mund | Bammatta ab | 11.10 Uhr | Extra-Postauto Richtung Blatten: 1 Extra-Postauto + Kurs 11.22 Uhr Richtung Mund: 1 Extra-Postauto |
| | Marktplatz ab | 11.15 Uhr | |

Am Nachmittag verkehren die Schulbusse nach Fahrplan. Fahrplan siehe unter www.naters.ch (Bildung/Informationen/Fahrplan Schulbus)

Kindergarten

Unterrichtszeiten

Kindergarten halbtags

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|------------------------|------------------------------|-----------|------------------------|------------------------|
| 08.05 – 08.55 | Präsenzzeit/fakultativ | schulfrei | schulfrei | schulfrei | Präsenzzeit/fakultativ |
| 08.55 – 11.25 | Unterricht inkl. Pause | | | | Unterricht inkl. Pause |
| 13.35 – 13.55 | schulfrei | Präsenzzeit/fakultativ | schulfrei | Präsenzzeit/fakultativ | schulfrei |
| 13.55 – 15.55 | | 1. KG Unterricht inkl. Pause | | Unterricht inkl. Pause | |

Kindergarten ganztags

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|------------------------|------------------------------|-----------|------------------------|------------------------------|
| 08.05 – 08.55 | Präsenzzeit/fakultativ | | schulfrei | Präsenzzeit/fakultativ | |
| 08.55 – 11.25 | Unterricht inkl. Pause | Unterricht inkl. Pause | | Unterricht inkl. Pause | Unterricht inkl. Pause |
| 13.35 – 13.55 | Präsenzzeit/fakultativ | | schulfrei | Präsenzzeit/fakultativ | |
| 13.55 – 15.55 | Unterricht inkl. Pause | 1. KG Unterricht inkl. Pause | | Unterricht inkl. Pause | 2. KG Unterricht inkl. Pause |

Weitere Informationen Kindergarten

- **Anpassungen zu den Präsenzzeiten:** Gegenüber dem Schuljahr 2009/10 wird in Zukunft auf die kurze Präsenzzeit mittags und abends verzichtet. Damit ergibt sich im Kindergarten folgender Tagesablauf:
08.05 – 08.55 Präsenzzeit
08.55 – 11.25 Unterricht (inkl. Pause)
13.35 – 13.55 Präsenzzeit
13.55 – 15.55 Unterricht (inkl. Pause)
- **Evaluation und Rückmeldungen zum Blockzeitenunterricht 2009/11:** siehe S. 15
- **Tagesstrukturen:** Die verschiedenen Angebote, Tarife und Anmeldeformulare zu den Tagesstrukturen finden Sie ab Seite 22 in diesem **INFO**.
- **Zusätzliche Freizeitangebote in Naters:** Organisation der Betreuung und Informationen zu schulergänzenden, ganzheitlichen Freizeitangeboten sind unter Primarschule S. 6 aufgeführt.

Lehrpersonen Kindergarten

Bammatta 1



Sibylle Werner

Bammatta 2



Christine Meichtry



Irmine Zenhäusern

Turmmatta



Maria Biffiger



Rachel Imhof

Breiten



Chantal Klingele

Rotten



Madeleine Schnydrig



Sandra Zeiter

Sand 1



Liliane Eyer

Sand 2



Denise Jeitziner

DfF



Irmine Zenhäusern

Primarschule

Unterrichtszeiten

1. und 2. Primarschule

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------------------------|---------------|
| 08.00 – 09.45 | Unterricht AB | Unterricht AB | Unterricht AB | Unterricht AB | Unterricht AB |
| 09.45 – 10.00 | Pause | Pause | Pause | Pause | Pause |
| 10.00 – 11.30 | Unterricht AB | Unterricht AB | Unterricht AB | Unterricht AB Gottesdienst | Unterricht AB |
| 13.30 – 15.00 | Unterricht A | Unterricht B | schulfrei | Unterricht A | Unterricht B |
| 15.00 – 15.15 | Pause | Pause | | Pause | Pause |
| 15.15 – 16.00 | Unterricht A | Unterricht B | | Unterricht A | Unterricht B |

3. bis 6. Primarschule

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|------------|------------|----------------------------|------------|------------|
| 08.00 – 09.45 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht |
| 09.45 – 10.00 | Pause | Pause | Pause | Pause | Pause |
| 10.00 – 11.30 | Unterricht | Unterricht | Unterricht Gottesdienst | Unterricht | Unterricht |
| 13.30 – 15.00 | Unterricht | Unterricht | schulfrei | Unterricht | Unterricht |
| 15.00 – 15.15 | Pause | Pause | | Pause | Pause |
| 15.15 – 16.00 | Unterricht | Unterricht | | Unterricht | Unterricht |

Weitere Informationen Primarschule

■ **Änderungen zum Blockzeitenunterricht in der Unterstufe:** Am Nachmittag wird nicht mehr in den Gruppen ABC unterrichtet, sondern nach dem System AB. Das heisst, eine Hälfte der Klasse hat jeweils am Montag- und Donnerstagnachmittag, die andere am Dienstag- und Freitagnachmittag unterrichtsfrei.

■ **Evaluation und Rückmeldungen zum Blockzeitenunterricht 2009/11:** siehe S. 15

■ **Erster Schultag für die Erstklässler:** Auf Initiative der Elterngruppe PS/KG werden die Erstklässler und ihre Eltern speziell zum ersten Schultag begrüsst. Um 09.00 Uhr sind Kinder und Eltern der ersten Primarklassen in die Turnhalle Turmmatta eingeladen, um an der Willkommenszeremonie teilzunehmen.

■ **Schwimmunterricht Unterstufe:** Die Organisation des Schwimmunterrichts mit der Verschiebung ins Hallenschwimmbad von Brig war für alle Beteiligten recht aufwändig. Im kommenden Schuljahr soll, sofern das Wetter es erlaubt, im August/September und Mai/Juni das Schwimmbad Bammatta für den Schwimmunterricht genutzt werden. Im Zuge der Sanierung des Regionalschulhauses

kann mittlerweile die Badewassertemperatur um gut 3°C erhöht werden. Damit können auch die Schulen von den angenehmen Badebedingungen profitieren.

■ **Schneesporttage:** Die Schulen Naters geben allen Schülerinnen und Schülern der Primarschule Gelegenheit, Erfahrungen im Schneesport zu sammeln. Ausgebildete Schneesportlehrpersonen betreuen die Kinder im Wintersportgebiet auf der Belalp:

- Zeitpunkt: Januar/Februar 2011
- 4 Halbtage innerhalb einer Woche
- Schneesportausrüstung (Ski, Stöcke, Snowboard, Schuhe) kann gemietet werden. Die Gemeinde Naters übernimmt die Kosten.
- Für die Benutzung von Postauto und Wintersportanlagen sowie für die Dienste der Schneesportschule ist eine kleine Kostenbeteiligung der Eltern vorgesehen.
- Zeitpunkt und Organisation der Schneesportwoche werden von der Klassenlehrperson rechtzeitig bekannt gegeben.
- Die Teilnahme an den Schneesporttagen ist für alle Kinder verpflichtend.

Tagesstrukturen

Angebot der Gemeinde (siehe auch S. 22)

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|------------------------------|--|-------------------|--|--|
| 06.30 – 08.00 | Vorschulbetreuung | | | | |
| 08.00 – 11.30 | | | Betreuungsangebot | Betreuungsangebot für 1./2. PS ab 11.00 Uhr (während Gottesdienst) | |
| 11.30 – 13.30 | Mittagstisch | | | | |
| 13.00 – 16.00 | Betreuungsangebot 1./2. PS B | Betreuungsangebot 1./2. PS A und 2. KG | Betreuungsangebot | Betreuungsangebot 1./2. PS B | Betreuungsangebot 1./2. PS A und 1. KG |
| 16.00 – 18.30 | Nachschulbetreuung | | | | |

Schulergänzende, ganzheitliche Freizeitangebote in der Gemeinde Naters

Folgende kostenpflichtigen Kurse stehen den Kindern der Unterstufe und des Kindergartens an den schulfreien Halbtagen zur Verfügung:

- Kinderyoga
- Kindermalatelier
- Musikalische Früherziehung

- Spillrüm Naters
- Kindertrachtentanz
- Terra Tanz

Kurzbeschreibung und Links unter www.naters.ch (Bildung/Information/Freizeitangebote)

Lehrpersonen Primarschule

Unterstufe

| | | | | | | |
|--|---|---|---|--|---|---|
| 1A | 1B | | 1C | | 2A | |
|  |  |  |  |  |  |  |
| Philipp Jeitziner | Rachel Rotzer | Doris Hofer | Micheline Eggel | Doris Mutter | Cécile Salzmann | Eliane Jordan |
| | | | Mittelstufe | | | |
| 2B | 2C | | 3A | 3B | | 3C |
|  |  |  |  |  |  |  |
| Daria Amherd | Margrit Loretan | Katja Schnydrig | Bruno Zimmermann | Evi Jossen | Reinhard Jossen | Tamara Vieceli |
| | | | | Oberstufe | | |
| 4A | 4B | 4C | | 5A | 5B | 5C |
|  |  |  |  |  |  |  |
| Marcel Jossen | Michelle Schmid | Nestor Andrés | Marianne Jossen | Elfriede Clausen | Christoph Mutter | Cornelia Zenhäusern |
| 6A | | 6B | 6C | | | |
|  |  |  |  | | | |
| Peter Eyer | Cornelia Lambrigger | Orlando Lambrigger | Toni Summermatter | | | |

Fachlehrpersonen

Technisches Gestalten



Maria Biffiger



Hanny Derendinger



Hedy Imboden



Cornelia Ruppen



Katja Schnydrig



Cécile Salzmann



Micheline Eggel

Deutsch für Fremdsprachige (DfF)

Pädagogische Schülerhilfe (PSH)



Regula Klingele



Adrienne Michlig



Carola Montani

Religion



Daniela Blatter



Margrit Brunner



Ellen Ruppen

Elterngruppe Primarschule/Kindergarten 2009/10

Die Elterngruppe vertritt die Interessen der Elternschaft gegenüber dem Lehrerkollegium, der Behörde und den Eltern, aber keine Einzelinteressen. Sie fördert die Beziehung und Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus. Die Elterngruppe

Empfang für die Erstklässler Montag, 16. August 2010

Die Elterngruppe der Primarschule bereitet den Erstklässlern ein kleines, besonderes Willkommen. Zusammen mit den Klassenlehrpersonen der 1. PS begrüßen sie die Schulanfänger mit einer kleinen Überraschung. Es sind die Kleinigkeiten, die oftmals nachhaltig in Erinnerung bleiben. Die Schulleitung dankt der Elterngruppe für ihre Initiative.

Elterngruppe PS/KG

Leitung

- Nicole Roten
- Nicole Albrecht

Elternvertreterinnen

- Susanne Michlig Eyer
- Hermine Mannhart
- Cindy Schuler
- Inge Schmid
- Marlene Kern

ermuntert andere Eltern, sich auch aktiv am schulischen Geschehen zu beteiligen und sich mit ihren persönlichen Fähigkeiten einzubringen.

Orientierungsschule

Unterrichtszeiten

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| 08.00 – 08.50 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht |
| 08.50 – 09.40 | | | | | |
| 09.40 – 10.00 | Pause | Pause | Pause | Pause | Pause |
| 10.00 – 10.50 | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht | Unterricht |
| 10.50 – 11.40 | | | | | |
| 13.30 – 14.20 | Unterricht | Unterricht | schulfrei | Unterricht | Unterricht |
| 14.20 – 15.10 | | | | | |
| 15.10 – 16.00 | | | | | |

Weitere Informationen Orientierungsschule

■ **Übertritt 6. PS in die 1. OS:** Im Rahmen der Schulentwicklung ist ein Lehrerteam aus der Primar- und Orientierungsschule daran, Ablauf und Organisation des Übertritts neu zu gestalten. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten und werden teilweise auf das Schuljahr 2010/11 umgesetzt. Zu Beginn dieses Schuljahres erfahren die Schülerinnen und Schüler der 1. OS ihre Klassenzuteilung noch am 1. Schultag. **Sie besammeln sich dazu um 09.00 Uhr auf dem grossen Vorplatz des Regionalschulhauses.**

■ **Regionalschulhaus Bammatta:** Nach einem Jahr intensiven Sanierungsarbeiten kann der Schulbetrieb in den Schulanlagen Bammatta am 16. August 2010 wieder aufgenommen werden. Selbstverständlich wird zu Beginn noch mit der einen oder anderen Einschränkung zu rechnen sein, grundsätzlich steht aber dem Wiederbezug nichts mehr im Wege.

Die Sanierung bringt einige grundlegende Neuerungen mit sich, welche grossen Einfluss auf Unterricht und Nutzung des Gebäudes haben.

■ **Elektronische Wandtafeln:** Interaktive Wandtafeln erobern die Schulzimmer, auch diejenigen der OS Naters. Das neue Hilfsmittel erleichtert die Präsentation von Schulstoff und eröffnet äusserst vielfältige Anwendungsmöglichkeiten.



Die interaktive Wandtafel ersetzt Hellraumprojektor, Fernsehgerät und Diaprojektor. Ein Beamer projiziert Arbeitsblätter, Fotos, Filme oder Internetseiten auf die Tafel. Diese wird als Touchscreen bedient. Die Lehrperson kann mit einem speziellen Stift auf das bestehende Bild zeichnen und schreiben. Dieses kann abgespeichert und später wieder aufgerufen oder den Schüler über educanet2 zur Verfügung gestellt werden.

Digitale Wandtafeln werden den Unterricht an der Orientierungsschule Naters in Zukunft mitbeeinflussen und mitgestalten. Die Lehrpersonen werden für diese Aufgabe über spezielle Kurse und Informationen geschult.

■ **Schliessfächer für Schüler:** Ab Herbst 2010 stehen den Schülerinnen und Schülern persönliche Schliessfächer in den Korridoren zur Verfügung. Die Schliessfächer dienen ausschliesslich zur Aufbewahrung persönlicher Gegenstände mit schulischem Bezug. Ein spezielles Benutzerreglement regelt den Gebrauch der Schliessfächer. Dieses wird den Schülern zu Beginn des Schuljahres abgegeben.

■ **Kontaktheft:** Alle Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule Naters erhalten zu Beginn des Schuljahres ein Kontaktheft. Das Heft ist eine Mischung aus Informationen (Stundenplan, Schul- und Ferienplan, wichtige Kontakte, Mediatoren, Ampelschema, ...) und persönlichen Anliegen (Absenzen, Sonderurlaubsgesuche, Sportdispens, Einträge zu Schülerverhalten und Selbstbeurteilung, Notenübersicht, ...).

Mit diesem Instrument verfolgt die Schule Naters auf der OS-Stufe das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und den Eltern zu erleichtern und allen transparent zu dokumentieren. Das Kontaktheft ermöglicht den Eltern neben den vielen Informationen einen Einblick in die Arbeitshaltung und das Betragen ihrer Kinder. Positives Engagement wie auch Fehlverhalten können zu Einträgen führen. Es enthält Fakten, Selbsteinschätzungen und Vorkommnisse aus dem Schulalltag und dient allen an der Schule Mitwirkenden als Grundlage für Gespräche und allfällige Fördermassnahmen.

- **Schneesporttage:** Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde, dem Entgegenkommen der Belalp-Bahnen, Postauto Wallis und der guten Zusammenarbeit mit der Schneesportschule Belalp können die Schulen Naters nicht nur den Primarschülern, sondern auch den Jugendlichen der OS günstige Schneesporttage während der Schulzeit anbieten.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. OS erhalten an zwei Halbtagen innerhalb einer Woche im Januar/Februar 2011 Schneesportunterricht unter der Leitung von ausgebildeten Schneesportlehrpersonen. Was die Miete von Schneesport-ausrüstung, Teilnahme und Kostenbeteiligung der Eltern betrifft, gelten die gleichen Regeln wie in der Primarschule (vgl. dazu S. 5).

Zimmerzuteilung Regionalschulhaus Bammatta

| Stockwerk | Zimmer | Lehrperson / Spezialraum | Klassen-zimmer |
|-------------------------|-----------|--------------------------|----------------|
| Attika | 503 | Kreuzer Erna | 1R2 |
| | 504 | Summermatter Kilian | Sportklasse |
| 2. OG | 401 | Bumann Denise | 1S2 |
| | 402 | Imhof Reinhard | 3R2 |
| | 407 | Uhlemann Mario | 1R1 |
| | 408 | Wyer David | 2R1 |
| | 409 | Ruppen Felix | 3R1 |
| | 410 | Kummer Brigitte | |
| | 412 | Kaspar Robert | 3S1 |
| 1. OG | 301 | Brun Hans | 2R2 |
| | 302 | Pittet André | 1S1 |
| | 306 | Brun Thomas | 3S2 |
| | 307 | Carlen Roland | 2S2 |
| | 308 | Schmid Kurt | |
| | 309 | Jenelten Thomas | |
| | 310 | Lambrigger Giorgio | |
| | 311 | Salzmann K. / Rotzer D. | |
| | 312 | Heinen Anne-Marie | 2S1 |
| | | | |
| Eingangsgeschoss | 207 | Gertschen Urs | |
| EG | 112 | Imhof Edith | |
| | 114 / 117 | Küche I + II | |
| | 119 / 120 | Hauswirtschaft | |
| UG | U03 / U04 | Werken I + II | |
| | U08 | Metall | |

Umbau OS Schulhaus

Sanierung im Zeitraffer: Innen und aussen fein herausgeputzt steht es da – das renovierte Schulhaus.



Januar 2009



November 2009



Juli 2010

Einweihungsfeier
Freitag, 1. Oktober 2010

Impressum

INFO erscheint
6 bis 8 Mal pro Jahr
34. Jahrgang, August 10
Auflage 4'700 Exemplare
INFO geht gratis an
alle Natischer Haushalte.

Herausgeberin INFO
Gemeinde Naters
Junkerhof
3904 Naters
info@naters.ch
www.naters.ch

Redaktion
Norbert Zurwerra
Schuldirektor
schuldirektion@naters.ch

Gestaltung
werbstatt, Sara Meier
Gliserallee 90, 3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
Fax 027 924 45 54
meier@werbstatt.net



INFO Kontakt
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

Lehrpersonen Orientierungsschule

Klassenlehrpersonen



Fachlehrpersonen



Elterngruppe OS 2009/10

Die Elterngruppen der Schulen Naters haben folgende Funktionen:

- Einholen der Anliegen, Wünsche, Kritiken der Eltern
- Einbringen der Anliegen in die Schule
- Mithilfe bei Schulanlässen und Projekten
- Mithilfe bei der Organisation des Schüleraustausches (Orientierungsschule)

Elterngruppe OS

Leitung

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| ■ Clementine Zehnder | ■ Esther Gentinetta |
| ■ Suzanne Sieber | ■ Daniela Hauck |
| | ■ Nada Hrgovic |
| | ■ Olga Lochmatter |
| Elternvertreterinnen | ■ Rosmarie Lotrean |
| ■ Ruth Blatter | ■ Inge Schmid-Hilbers |
| ■ Margot Chastonay Wenger | ■ Teresa Stoffel Jossen |
| ■ Roberta Eyer | ■ Stephanie Summermatter |

move on - Ateliertag vom Montag, 21. Juni 2010

Die Elterngruppe der OS zeichnet verantwortlich für Organisation und Durchführung des ganztägigen Ateliertages «move on». Im Angebot stehen ganz- oder halbtägige Angebote in Sportarten wie Westernreiten, Sportklettern, Tennis, Orientierungslauf, Hip-Hop, Nordic-Walking, Tauchen, Fischen, Step Aerobic, Yoseikan, Boccia, Seilpark, Leichtathletik, Yoga, Kegeln, Fitness ... Garantiert inbegriffen: Spiel, Sport und Spass.

Im Namen der Schülerinnen und Schüler wie auch im Namen aller Lehrpersonen dankt die Schulleitung der Elterngruppe für die vielfältigen Ideen und deren konsequenten Umsetzung. Merci!

Ihre Befugnisse sind wie folgt eingeschränkt: Die Elterngruppe mischt sich nicht in innerschulische Angelegenheiten ein, d.h. in pädagogische Bereiche wie Methodik, Didaktik, Lehrmittel, Lehrpersonen, Klassenzuteilungen usw.

Schulverantwortliche und Administration

Kantonale Behörde

Claude Roch Vorsteher DEKS
Jean-François Lovey Leiter der Dienststelle für Unterricht

Marcel Blumenthal Adjunkt
Stefan Ritz Schulinspektor der Schulen Naters

Kommunale Behörde

Manfred Holzer Gemeindepräsident
Gemeinderat Anstellungsbehörde PS/KG

Hans-Josef Jossen Schulpräsident, verantwortlich für alle strategischen Bereiche im Bildungswesen
Regionalrat Anstellungsbehörde OS

Schulleitung Naters



Norbert Zurwerra
Schuldirektor
Verantwortlicher für alle operativen Bereiche im Bildungswesen
schuldirektion@naters.ch



Urs Gertschen
Schulhausvorsteher OS
Stellvertreter des Direktors, Verantwortlicher für administrative Bereiche
shv-os@naters.ch



Reinhard Jossen
Schulhausvorsteher KG/PS
Verantwortlicher für administrative sowie ausserschulische Bereiche
reini.jossen@naters.ch

Schuladministration



Daniela Ammann
Schuladministratorin
Verantwortliche für Schulsekretariat und Administration
schulsekretariat@naters.ch

Schulsekretariat Telefon 027 922 75 85, Fax 027 922 75 86
www.naters.ch/Bildung, www.osnaters.ch
Öffnungszeiten Montag – Freitag
09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Kommunale Schulkommission KG/PS

- **Jossen Hans-Josef, Schulpräsident**
- Kalbermatter Rolf
- Dr. Blumenthal René
- Berchtold-Bonani Franziska
- Dekumbis-Bellwald Karin
- In-Albon-Truffer Béatrice
- Plaschy-Erpen Marie Louise
- Salzmänn-Briand Charlotte
- Sieber Reto
- Summermatter Mario
- Zehäusern-Imahorn Pascale
- Zenklusen-Walker Doris
- Eggel-Eyer Micheline (LV)
- Zurwerra Norbert (SD)

Regionale Schulkommission OS

- **Jossen Hans-Josef, Schulpräsident**
- Salzmänn Kilian
- Imhof Bernhard
- Kern-Imoberdorf Marlen
- Roten Ingrid
- Schmid Linus
- Schwery Wellig Silvia
- Schmidli-Schmid Madeleine
- Schnydrig Marcel
- Carlen Roland (LV)
- Zurwerra Norbert (SD)

Regionalrat

- **Jossen Hans-Josef, Schulpräsident**
- Zurwerra Ives
- Lochmatter Bruno
- Schmidli-Schmid Madeleine
- Schnydrig Marcel

Hauswartsdienst

Turmmatta/Ornavasso



Marcel Perren
Tel. 027 923 78 12
oder 079 775 64 47
marcel.perren@naters.ch

Bammatta



Willy In-Albon
Tel. 079 288 08 94
willi.in-albon@naters.ch

Ehrungen, Verabschiedungen, Neuanstellungen

Ehrungen

Ende Schuljahr konnten verschiedene Lehrpersonen für ihre langjährige Treue geehrt werden.

■ 35 Jahre Schuldienst in Naters

Nestor Andrés

■ 30 Jahre Schuldienst in Naters

Hans Brun

Urs Gertschen

Giorgio Lambrigger

Orlando Lambrigger

Bruno Zimmermann

■ 25 Jahre Schuldienst in Naters

Micheline Eggel

Christoph Mutter

■ 20 Jahre Schuldienst in Naters

Hanny Derendinger

Rachel Imhof Loretan

Madeleine Schnydrig

Die Schulleitung gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren zum Dienstjubiläum und dankt allen für die geleistete Arbeit im Dienste der Schule.

Verabschiedungen

Folgende Lehrpersonen legten aus verschiedenen Gründen den Schuldienst in der Gemeinde Naters nieder:

■ Therese Kummer (Ruhestand)

■ Karin Kluser (19 Jahre)

■ Manuela Briand (13 Jahre)

■ Martina D'Andrea (12 Jahre)

■ Rosemarie Clausen (2 Jahre)

■ Rolf Kalbermatter (2 Jahre)

Die Schulleitung wünscht den scheidenden Lehrpersonen für den neuen Lebensabschnitt viel Freude und Genugtuung.



Neuanstellungen

■ **KG** Maria Biffiger, Kindergarten Turmmatta

■ **PS** Tamara Vieceli, 3. Kl.

Michelle Schmid, 4. Kl./befristet auf 1 Jahr

Doris Hofer, 1. Kl./Teilpensum

■ **OS** Denise Bumann, Klassenlehrerin/Teilpensum

Carola Montani, IST und PSH

Urlaub

■ Roger Imoberdorf, Primarschule

Schulsekretariat

Nach 20 Jahren im Dienste der Schulen tritt **Jeannette Fux** in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat im Verlaufe von zwei Jahrzehnten vier Schuldirektoren gedient und zwanzig Schülergenerationen miterlebt. Im Namen aller dankt die Schulleitung Jeannette für ihre grosse und grossartige Arbeit im Hintergrund und wünscht ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Seit anfangs März 2010 arbeitet sich **Daniela Ammann** in ihre neue Aufgabe als Schulsekretärin ein. Dass sie der Aufgabe gewachsen ist, hat sie längst unter Beweis gestellt. Die Schulleitung heisst Daniela an den Schulen Naters herzlich willkommen und wünscht ihr viel Freude und Genugtuung an ihrem neuen Arbeitsplatz.

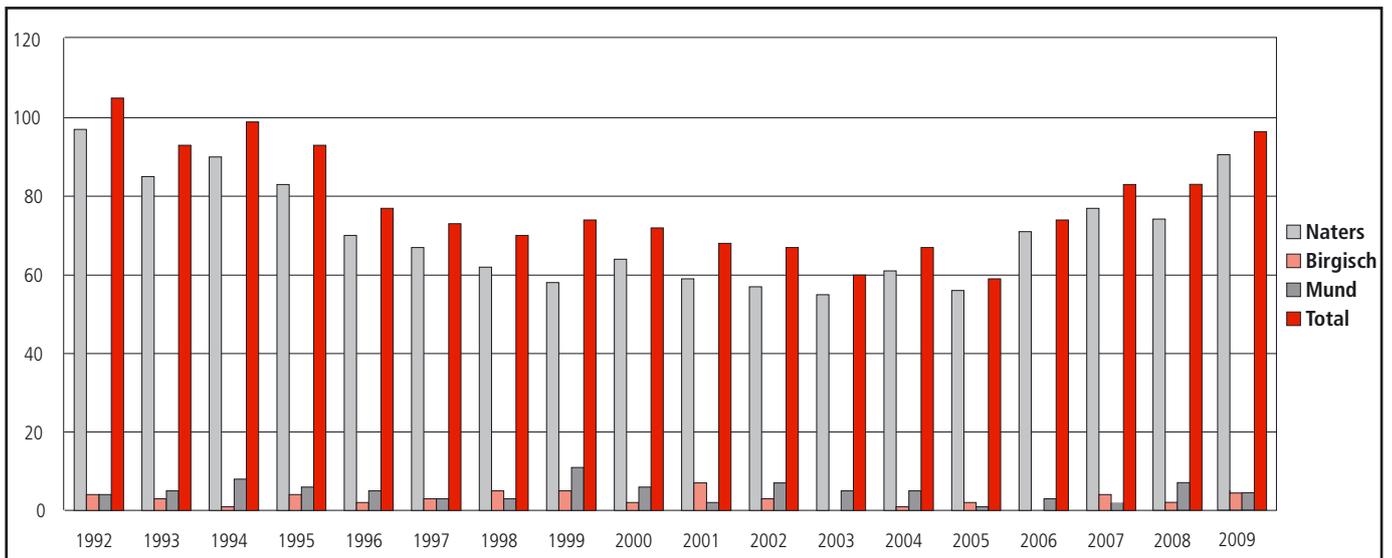


Statistik Geburten und Schülerzahlen

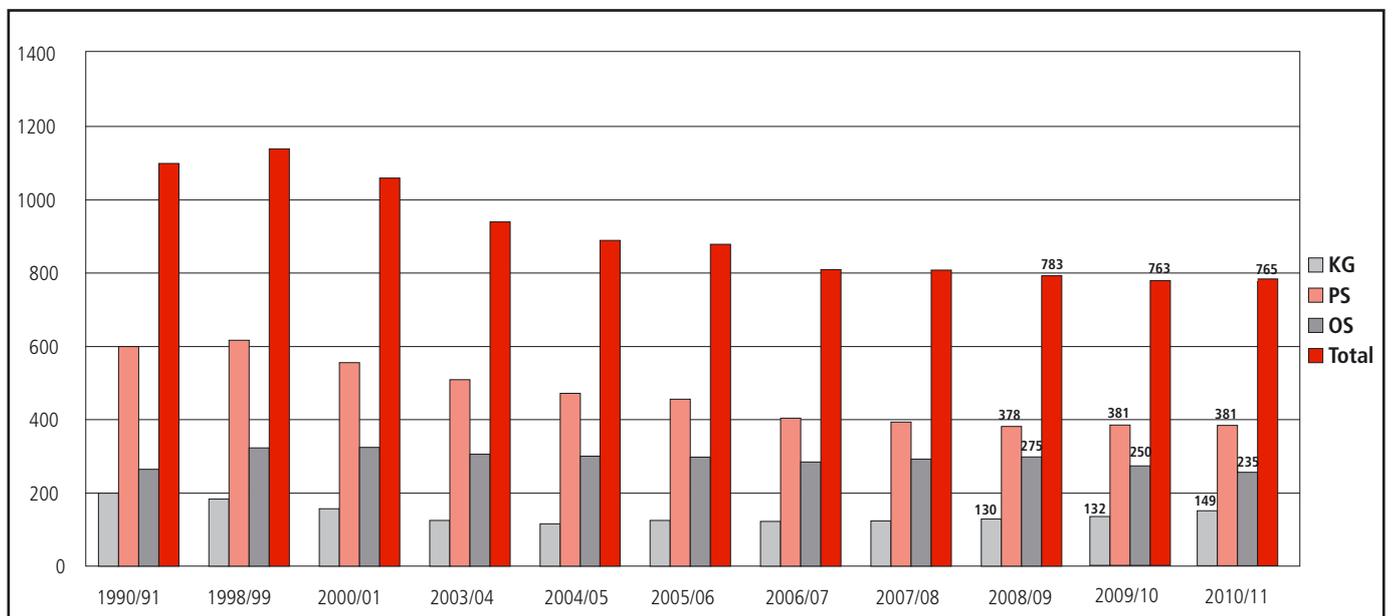
Der Trend bestätigt sich. Die Geburtenzahl in der Schulregion Naters, Birgisch, Mund ist im Steigen begriffen und hat mittlerweile in etwa den Stand von 1995 erreicht. Im Zuge dieser erfreulichen Zunahme wird in Naters auf das kommende Schuljahr hin ein zusätzlicher Kindergarten eröffnet.

Die Schülerzahl in der Primarschule bleibt mit ca. 380 Kindern weiterhin stabil. Einen weiteren Schülerrückgang hat die Orientierungsschule zu verkräften. Gegenüber dem letzten Schuljahr besuchen voraussichtlich 14 Schülerinnen und Schüler weniger die OS.

Geburten



Schülerzahlen gesamt



Schülerzahlen Orientierungsschule

| | Schuljahr | Sekundar | Real | Werkklasse | Sportklasse | Total |
|---------------------------------|-----------|----------|------|------------|-------------|-------|
| Anzahl Schülerinnen und Schüler | 09/10 | 123 | 108 | 7 | 11 | 249 |
| | 10/11 | 125 | 97 | 0 | 13 | 235 |
| Anzahl Klassen | 09/10 | 6 | 6 | 1 | 1 | 14 |
| | 10/11 | 6 | 6 | 0 | 1 | 13 |

Schul- und Ferienplan 2010/11

| Kindergärten, Primar- und Orientierungsschulen | | | |
|--|------------|-------------------|---------|
| Schuljahresbeginn | Montag | 16. August 2010 | morgens |
| Schuljahresschluss | Donnerstag | 30. Juni 2011 | abends |
| Schulferien | | | |
| Herbst | Freitag | 08. Oktober 2010 | abends |
| | Montag | 25. Oktober 2010 | morgens |
| Weihnachten | Donnerstag | 23. Dezember 2010 | abends |
| | Montag | 10. Januar 2011 | morgens |
| Sportferien | Freitag | 25. Februar 2011 | abends |
| | Montag | 14. März 2011 | morgens |
| Ostern | Donnerstag | 21. April 2011 | abends |
| | Montag | 02. Mai 2011 | morgens |
| Auffahrt | Mittwoch | 01. Juni 2011 | mittags |
| | Montag | 06. Juni 2011 | morgens |
| Feiertage und zusätzlich freie Tage | | | |
| Allerheiligen | Montag | 01. November 2010 | |
| Maria Empfängnis | Mittwoch | 08. Dezember 2010 | |
| Fronleichnam | Donnerstag | 23. Juni 2011 | |
| Pfingstmontag | Montag | 13. Juni 2011 | |

Sonderurlaub

Gestützt auf das kantonale Reglement betreffend Urlaube vom 14. Juli 2004 gilt in den Schulen von Naters im Bereich Sonderurlaub folgende Regelung:

Grundsatz

Der Besuch der Schule und aller im Stundenplan vorgesehenen Unterrichtsstunden ist obligatorisch.

Sonderurlaub

Aus triftigen Gründen können durch die Schulverantwortlichen Einzelurlaube wie folgt gewährt werden:

- durch die Klassenlehrperson für die Dauer eines halben Tages
- durch die Schuldirektion bis zu neun Schulhalbtagen

Vorgehen

- Das Gesuch wird von den Eltern mindestens 10 Tage im Voraus mit dem entsprechenden Formular schriftlich an die Klassenlehrperson gerichtet.
- Dauert der beantragte Urlaub einen halben Tag, entscheidet die Klassenlehrperson über den Antrag und informiert die Eltern.
- Beträgt die Dauer des beantragtenurlaubes mehr als einen Halbtage, gibt die Klassenlehrperson ihre

Vormeinung ab und leitet das Gesuch an das Schulsekretariat weiter.

- Die Schuldirektion entscheidet über den Antrag und informiert die Eltern und die Klassenlehrperson über den Entscheid.

Falls der Antrag um Sonderurlaub mehr als neun Halbtage beträgt, leitet die Schuldirektion das Gesuch an das Schulinspektorat weiter.

Verantwortlichkeiten

- Die Eltern sind für die gestellten Urlaubsgesuche und die Aufarbeitung des Unterrichtsprogramms verantwortlich.
- Der Schüler, die Schülerin hat kein Anrecht auf Nachhilfeunterricht für die durch den Sonderurlaub entstandenen Stofflücken. Alle Prüfungen, die an den eingelösten Urlaubstagen stattfinden, müssen nachgeholt werden.
- Alle ungerechtfertigten Abwesenheiten müssen durch die Lehrperson der Schuldirektion gemeldet werden.

Ausnahmen

Nicht dem Sonderurlaub unterworfen sind:

- Trauerfälle in der eigenen Familie
- Berufswahlpraktika

- Krankheits- oder unfallbedingte Absenzen
- Arzt- und Therapiebesuche

Für künstlerische oder sportliche Aktivitäten kann den Kindern zusätzlich Urlaub gewährt werden. Dazu muss bei der Schuldirektion ein Gesuch (mindestens 10 Tage im Voraus) von einem Verein, einem Verband oder den Eltern eingereicht werden.

Gesuch um Sonderurlaub

KG/PS Formular zu beziehen bei der Klassenlehrperson oder unter www.naters.ch (Bildung/Informationen/Sonderurlaub)

OS Sonderurlaubsantrag im Kontaktheft ausfüllen

Blockzeitenumfrage

Im vergangenen Schuljahr konnten in der Unterstufe und im Kindergarten die ersten Erfahrungen mit Blockzeitenunterricht gesammelt werden. Im April 2010 konnten alle betroffenen Eltern und Lehrpersonen an der Umfrage «Blockzeitenunterricht» teil-

nehmen. Die Rücklaufquote war mit 76% im Kindergarten und 86,5% auf der Unterstufe sehr hoch. Aufgrund der Resultate dieser Umfrage kann von einer hohen Akzeptanz der Blockzeiten in Naters gesprochen werden.

Ergebnisse der Umfrage im Überblick (in %)

| Kindergarten (Total 103) | ja | nein | teils | keine Bemerkungen |
|--------------------------|-----|------|-------|-------------------|
| Familienfreundlich? | 78 | 3 | 15.5 | 3.5 |
| Ermüdend? | 9.5 | 83.5 | 5 | 2 |
| Überfordert? | 4 | 90 | 4 | 2 |
| Unterstufe (Total 136) | ja | nein | teils | keine Bemerk. |
| Familienfreundlich? | 62 | 23 | 7.5 | 7.5 |
| Ermüdend? | 16 | 61 | 16 | 7 |
| Überfordert? | 7.5 | 83 | 5 | 4.5 |

Rückmeldungen Eltern von Kindergärtner

Meistgenannte Gründe / Anzahl Nennungen

■ Vorteile Blockzeiten

- Zusätzlicher freier Tag bzw. Halbttag, mehr Freizeit / 34
- Gemeinsame Anfangs- und Endzeiten (positiv für den Schulweg) / 17
- Familienfreundlicher: mehr Zeit, um gemeinsam etwas zu unternehmen / 15

■ Nachteile Blockzeiten

- Für berufstätige Mütter (Organisation, Aufsicht der Kinder...) / 39
- Keine Bemerkungen, keine Nachteile / 11
- Zu lange Unterrichtszeiten / 5

■ Änderungsvorschläge

- Keine Bemerkungen, keine Änderungsvorschläge / 72
- Zurück zum alten Modell / 6
- Diverses z. B.: Schulschluss für alle gleich / 1

■ Bemerkungen

- Keine Bemerkungen / 75
- Zu grosse Klassen, Betreuungsqualität leidet bei mehr als 20 Kindern / 2
- Diverses z. B.: Naters entwickelt sich in eine familienfreundliche Richtung / 1

Rückmeldungen Kindergarten-Lehrpersonen

An den Vormittagen verbleibt merklich mehr Zeit für gemeinsame Aktivitäten wie gemeinsames Essen, Bewegungspausen, Morgenkreis, ...

Der Unterricht verläuft entspannter, gelassener, ruhiger und stressfrei. Die Unterrichtszeiten sind klar strukturiert, was den Tagesablauf beruhigt und rhythmisiert. Die Präsenzzeit erlaubt es, die Kinder individueller aufzunehmen und ihnen mehr Gehör zu schenken.

Rückmeldungen Eltern von Primarschülern

Meistgenannte Gründe / Anzahl Nennungen

■ Vorteile Blockzeiten

- Mehr Freizeit (Hobbys, Familie, Freunde, Erholung) / 89
- Regelmässige Schulzeiten (gemeinsame Anfangs- und Endzeiten, Schulweg, zeitlich strukturiert...) / 24
- Am Nachmittag mehr Zeit für persönliche Termine (Hausaufgaben, Arzt, ...) / 23

■ Nachteile Blockzeiten

- Zu viele freie Nachmittage (Langeweile, Geschwister/Freunde haben nicht zur gleichen Zeit

frei, Eltern haben nicht immer die Möglichkeit, sich mit den Kindern zu beschäftigen, ...)/ 44

- Keine Nachteile / 27
- Zu lange Unterrichtszeiten (Blockzeiten, Vor- und Nachmittage, aufgedreht am Abend, ...)/ 14

■ Änderungsvorschläge

- Zwei freie Halbtage pro Woche würden ausreichen / 9
- Altes Modell war besser / 9
- Am Nachmittag in zwei und nicht in drei Gruppen unterrichten / 8

■ Bemerkungen

- Diverses z. B.: Blockzeiten sind für den Kindergarten und die 1. Klassen geeignet. Die Schüler der 2. Klassen sind jedoch unterfordert / 1
- Diverses z. B.: Weniger Stress für Kinder und Eltern / 1
- Diverses z. B.: Gezielte Förderung der Kinder in kleinen Gruppen möglich / 1

Rückmeldungen der Primar-Lehrpersonen

Die Vormittage sind «ruhiger». Im Unterricht lässt es sich sehr gut differenzieren und individualisieren und es bleibt Zeit für persönliche Gespräche. Insbesondere bei Schulbeginn waren viele Kinder am Ende des langen Vormittags recht müde, wodurch die Konzentration nachliess. Ab den Herbstferien hat sich die Situation bezüglich der Ermüdung bei den meisten Kindern entspannt.

Schlussbemerkung

Aufgrund der positiven Rückmeldungen hat die Dienststelle für Unterricht der Gemeinde Naters die Weiterführung der Blockzeiten definitiv erlaubt. Die Schulleitung wird bestrebt sein, nebst den organisatorischen Anpassungen vor allem der pädagogischen Umsetzung der Blockzeiten in den Klassen Wert zu schenken. Die Erfahrungen aus dem ersten Schuljahr werden dabei von Nutzen sein.

Schulentwicklung

Die Entwicklung eines Leitbildes für die Natischer Schulen ist über mehrere Jahre hinweg angelegt. Gemeinsam entwickelt der Lehrkörper für seine Schule pädagogische Ziel- und Wertverständnisse zu selbstgewählten Themen. Die Kernstücke der gemachten Erfahrungen sollen Jahr für Jahr in die allmählich wachsenden Leitwerte der Natischer Schulen einfließen.

Unter dem Motto «Fit sein für die Schulen von heute und morgen!» traf sich im vergangenen Schuljahr ein 15-köpfiges Schulentwicklungsteam zu vier Sitzungen. Unter der Anleitung dieser Lehrpersonen arbeitete die Lehrerschaft in kleineren SE-Gruppenteams an Themen wie Übertritt 2. KG in die 1. PS bzw. 6. PS in die 1. OS, Blockzeitenunterricht, Motivation, Integration lernschwacher und verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler. Am Weiterbildungstag vom 14. April 2010 setzten sich die

Erste Leitwerte

- Schulentwicklung
Die Schulen Naters bauen auf Schulentwicklung. Gemeinsam arbeiten wir systematisch und organisiert daran.
- Kooperation (Zusammenarbeit einer Interessengemeinschaft)
Stufenbezogenes und stufenübergreifendes Teamwork ist uns wichtig.
- Vielfalt und Heterogenität
Der Umgang mit Vielfalt und Heterogenität wird als Herausforderung und Chance wahrgenommen.

Im Schuljahr 2010/11 soll gemäss dem Motto «Verankerung – Stärken stärken und Schwächen schwächen» Zeit gegeben werden, das Begonnene zu verfestigen.

Teams intensiv mit der ausgewählten Thematik auseinander. Der Grossteil der Lehrerschaft der Schulen Naters trägt das Schulentwicklungsprojekt mit, auch wenn damit ein zusätzlicher zeitlicher Aufwand verbunden ist.

Beratungsdienste

Die aufgelisteten Dienste werden vom Erziehungsdepartement allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen **gratis** zur Verfügung gestellt. Es lohnt sich, bei auftretenden Schwierigkeiten diese Hilfsangebote zu beanspruchen. Oft ist es so, dass bei auftauchenden Problemen zu lange geschwiegen wird.

Sind beispielsweise Gewalt oder Mobbing im Spiel, so kann den Betroffenen am schnellsten geholfen werden, wenn diese den Mut haben, bei der Schulleitung oder bei den Mediatoren rechtzeitig vorstellig zu werden. Schweigen animiert Gewalttäter zu weiterem Vorgehen!

ZET

Das ZET begleitet und unterstützt Eltern, Lehrpersonen, Erziehungs- und Gesundheitsfachleute bei Fragen zur Entwicklung und Therapie für Kinder und Jugendliche und steht den Eltern und Lehrpersonen unentgeltlich zur Verfügung. Es untersteht der Kantonalen Dienststelle für die Jugend.

■ ZET – Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlicher

- Rahel Clemenz, Fachperson für Kinder- und Jugendpsychologie
- Andrea Schalbetter-Meichtry, Logopädin
- Nicole Bregy, Psychomotoriktherapeutin

Abklärungen und Beratungen

Regionalstelle Brig ZET
Spitalstrasse 5, 3900 Brig
Telefon 027 922 38 65

■ PTZ – Pädagogisch-Therapeutisches Zentrum für Kinder und Jugendliche

Seit Oktober 2009 verfügt das ZET über diese zusätzliche Abteilung. Das PTZ ist zuständig für die therapeutische Betreuung der Kinder und Jugendlichen aus dem Bereich der dezentralen Sonderschule.

- Claudia Chanton, Psychologin
- Petra Walpen, Logopädin

Berufswahlvorbereitung – Einblick in Berufe und Schulen

Infopass

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BSL organisiert jedes Jahr eine ganze Reihe von Berufs- und Scholorientierungen für Jugendliche, welche im Infopass publiziert werden. Die Veranstaltungen richten sich an alle Jugendlichen der 2. und 3. Klassen der Orientierungsschule. Die Veranstaltungen ...

- ... geben lebendigen Einblick in einen Beruf,
- ... bieten Gelegenheit, Fragen zu stellen,
- ... finden jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Den aktuellen Infopass erhalten die Jugendlichen über die Berufsberaterin an der OS Naters.

Berufsschau OS Naters

Im Rahmen der Informationsveranstaltung der OS Naters «Weiterführende Schulen und interessante Berufsrichtungen» können die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen an zwei Ateliers aus

Evelyn Tsandev-Rüeggsegger
Fachpsychologin für
Laufbahn- und Personal-
psychologie FSP



Schulhausinterne Berufsberatung

Jeweils dienstags während der Schulzeit
Regionalschulhaus, Zimmer 507

Berufsinformationszentrum BIZ

Schlossstrasse 30, 3900 Brig
Tel. 027 922 48 80

folgenden Angeboten auswählen: Kollegium, Berufsschule, OMS St. Ursula, HMS Siders, Autogewerbe, EMVs, Lauber IWISA, Lonza Chemie, Lonza Technische Berufe, ...

Mediatoren

Die Mediatoren **André Pittet** und **Edith Imhof** sind Ansprechpartner für Schüler und Schülerinnen, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und für die Schuldirektion in bestimmten Anliegen. Der Mediator ist ein Mittler im Sinne der Beratung, dem der Jugendliche seine Lebensprobleme anvertrauen kann (schulische Probleme, Konfliktsituationen mit Mitschülern, Fragen der Freundschaft, Drogen usw.) Der Ratsuchende weiss, dass ohne sein Einverständnis der Inhalt seiner Sorgen nicht weitergegeben wird. Grundsätzlich untersteht der Mediator der **Schweigepflicht**.



Mediatoren

André Pittet
Zimmer 302
Tel. 027 923 00 09



Edith Imhof
Zimmer 112
Tel. 027 923 08 50

Schulsozialarbeit Brig-Glis, Naters, Visp

Die zunehmende Heterogenität der Klassen stellt neue Anforderungen an die Schulen und deren Lehrpersonen. Es wird für sie immer schwieriger, den eigentlichen Bildungsauftrag neben den verschiedenen Erwartungen, Rollen und Aufgaben zu erfüllen.

Viele Lehrkräfte fühlen sich in der Situation als Fachperson, Berater, Helfer und Erzieher in Personalunion überfordert und allein gelassen. Bedingt durch die Vielschichtigkeit und Vernetzung der Probleme bei verhaltensauffälligen Kindern ist es äus-

serst schwierig, von unseren Lehrpersonen zu verlangen, im «komplexen Gefäss» Schule erfolgreich zu unterrichten.

Jugendhilfe in Form von Schulsozialarbeit soll diesen Bereich der Schulen von Brig-Glis, Naters und Visp verbessern, indem sie Jugendliche begleitet und unterstützt und Lehrpersonen bei Problemen mit Schülerinnen und Schülern berät. Durch die Entlastung sollten sich die Lehrpersonen wieder verstärkt ihrem eigentlichen Auftrag, dem Unterrichten, widmen können.

Angebote der Schulsozialarbeit nach Zielgruppen aufgeteilt

| Zielgruppe | Ziel | Angebot |
|---|--|--|
| Schülerinnen und Schüler | <ul style="list-style-type: none"> ■ Positiver Verlauf der Persönlichkeitsentwicklung ■ Sie verfügen über einen konstruktiven Umgang in Konfliktsituationen ■ Sie kennen Problemlösungsstrategien und können sie anwenden ■ Sie verfügen über eine altersgemässe Selbst- und Sozialkompetenz | <ul style="list-style-type: none"> ■ Beratungsgespräche ■ Motivationsarbeit ■ Themenspezifische Klassen- und Gruppenarbeit ■ Prävention ■ Zusammenarbeit mit anderen sozialen Institutionen |
| Lehrkräfte | <ul style="list-style-type: none"> ■ Unterstützung in sozialen Fragestellungen ■ Sensibilisierung der Lehrkräfte bei problematischen Entwicklungen und Tendenzen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Beratungsgespräch ■ Klasseninterventionen ■ Moderation ■ Projektarbeit (Präventionsarbeit) ■ Vermittlung weiterführender Angebote |
| Eltern | <ul style="list-style-type: none"> ■ Stärkung der Erziehungskompetenz ■ Unterstützung in Erziehungsfragen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Beratungsgespräch ■ Moderation ■ Themenspezifische Elternabende ■ Vermittlung weiterführender Kontakte |
| Schule | <ul style="list-style-type: none"> ■ Beitrag zu einer positiven Schulhauskultur ■ Beitrag zur Gesundheitsförderung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Mitarbeit in Arbeitsgruppen ■ Projektarbeit ■ Prävention |
| Andere Fachstellen Gremien Behörden | <ul style="list-style-type: none"> ■ Vernetzung und Koordination, Zusammenarbeit, Vermittlung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Fallbesprechung ■ Projekte ■ Thematische Austauschtreffen ■ Übergabegespräche |

Der Stadtrat von Brig-Glis und der Gemeinderat von Naters und Visp haben 2009 einer Projektgruppe aus Vertretern der Gemeinden, Schulkommissionen der Primar- und Orientierungsschule, Lehrpersonen aller Schulstufen, Vertretern der Dienststelle für Jugend und Unterrichtswesen sowie der Jugendarbeitsstelle BRIGLINA den Auftrag erteilt, ein Kon-

zept zur Einführung von Schulsozialarbeit in den Gemeinden Brig-Glis, Naters und Visp zu prüfen. Inzwischen sind die Arbeiten so weit fortgeschritten, dass die Steuergruppe SSA NBV (Schulsozialarbeit Naters, Brig-Glis, Visp) ihre Arbeit aufgenommen hat und voraussichtlich noch in diesem Jahr erste Anstellungen vorgenommen werden können.

Bibliotheken Gemeinde Naters

Gemeindebibliothek

«Nicht lesen wollen, ist schlimmer, als nicht lesen können.» (Volkmar Frank)

Für den, der lesen will, steht in der Gemeindebibliothek Naters das Wort in vielfältiger Form zur Verfügung. Im Angebot stehen:

- Unterhaltungsliteratur
- Bilder- und Kinderbücher
- Sachbücher
- Comics
- Zeitschriften
- Hörbücher
- DVD's
- CD's
- Musik- und Hörkassetten
- DC-ROM's

Das Angebot richtet sich an Alt und Jung und steht der Bevölkerung gratis zur Verfügung.

Auf der Internetseite www.naters.ch/bibliothek kann der Katalog jederzeit aufgerufen werden. So kann das Angebot von zu Hause aus durchstöbert werden. Registrierte Leserinnen und Leser können via Internet ausgeliehene Medien verlängern oder Medien reservieren. Sofern die Kundinnen und Kunden ihre E-Mail-Adresse angegeben haben, erhalten sie Mitteilungen – wie etwa den Hinweis auf den Ablauf der Ausleihfrist – elektronisch zugesandt.

2009 war die Gemeindebibliothek während 717 Stunden an insgesamt 271 Tagen geöffnet. Im Verlaufe des Jahres wurden 46'304 Medien ausgeliehen, davon 15'813 Nonbooks. Das sind eindruckliche Zahlen, welche nicht zuletzt auch der umsichtigen Arbeit des Bibliotheksteams zuzuschreiben sind.

Mit einem Bestand von 18'400 Medien und jährlichen Anschaffungen von 900 Büchern und 600 Nonbooks ist die Kapazität des jetzigen Standorts im Zentrum Missionne erreicht. Aus diesem Grund lässt die Gemeinde den Alten Konsum an der Belalpstrasse 10 in eine moderne Gemeindebibliothek umbauen. Der neue Standort kann nach dem aktuellen Stand der Dinge voraussichtlich nach Ostern 2011 bezogen werden.

Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten

| | |
|----------------------|-------------------|
| Montag, Freitag | 16.00 – 19.00 Uhr |
| Dienstag, Donnerstag | 15.30 – 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 15.00 – 18.00 Uhr |
| Samstag | 09.00 – 11.00 Uhr |

Bibliotheksteam

Marisa Murmann, Leiterin
Therese Zenhäusern, Mitarbeiterin
Heidi Gertschen, Mitarbeiterin

Schulbibliothek OS

Öffnungszeiten

(während dem Schuljahr)
Montag, Dienstag
und Donnerstag ab 16.05 Uhr

Bibliotheksteam

Anne-Marie Heinen
André Pittet

Schulbibliothek PS (keine Ausleihe)

Verantwortlicher Schulbibliothek PS

Toni Summermatter

Schulbibliothek Orientierungsschule

Nach der Rückkehr in das sanierte Regionalschulhaus erhält die Schulbibliothek der OS im Erdgeschoss vis-à-vis der Aula eine neue Bleibe. Sobald die Räumlichkeiten nach Schulbeginn eingerichtet sind, steht das speziell auf die junge Leserschaft zugeschnittene Leseangebot wiederum vollumfänglich zur Verfügung.

Die Schulleitung freut sich, den jungen Leuten auch in der heutigen Zeit der digitalen Medien über das gute alte Buch den Umgang mit dem geschriebenen Wort näherbringen zu können. Die Lehrerschaft nimmt diesen Auftrag ernst und baut Bibliotheksbesuche in ihren Unterricht ein.

Schulbibliothek Primarschule

Die Schüler- und Lehrerbibliothek im Schulhaus Turmmatta wird nach wie vor als Informations- und Dokumentationszentrum genutzt. Zudem dienen die Räumlichkeiten als idealer Arbeitsort für Schulklassen und Lehrkräfte.

Erwachsenenbildung

Im Folgenden finden Sie einen kurzen Überblick über das aktuelle Kursangebot 2010/11. Detailinfos folgen im nächsten **INFO** Erwachsenenbildung.

Erwachsenenbildung Anmeldung

Marie-Andrée Schaller-Eggs

Dammweg 33, 3904 Naters

Tel. 027 923 07 15, erwachsenenbildung@naters.ch

| Kurs | Beginn | Dauer | Kosten |
|---|----------------|---|--------|
| Englisch Anfängerstufe 1A | Do, 23.09.2010 | 15 x donnerstags, 19.30 – 20.00 Uhr | 250.00 |
| Englisch Fortgeschrittene | Do, 23.09.2010 | 15 x donnerstags, 18.30 – 20.00 Uhr | 250.00 |
| Englisch Mittelstufe | Di, 21.09.2010 | 15 x dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr | 250.00 |
| Französisch Anfängerstufe 2 | Di, 21.09.2010 | 15 x dienstags, 19.30 – 22.00 Uhr | 250.00 |
| Französisch Fortgeschrittene | Di, 21.09.2010 | 15 x dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr | 250.00 |
| Italienisch Anfängerstufe 1 | Mi, 22.09.2010 | 15 x mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr | 250.00 |
| Italienisch Anfängerstufe 2 | Di, 21.09.2010 | 15 x dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr | 250.00 |
| Italienisch Anfängerstufe 3 | Di, 21.09.2010 | 15 x dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr | 250.00 |
| Digital Bildarchivierung und Fotobearbeitung mit Picasa 3 | Do, 12.05.2011 | 2 x donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr | 100.00 |
| Digitale Fotoprodukte (Fotobuch) | Mo, 22.11.2010 | 4 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr | 190.00 |
| Digitale Videobearbeitung mit Pinnacle Studio | Di, 15.02.2011 | 5 x dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr | 240.00 |
| Doodle – Die einfachste Methode | Di, 21.09.2010 | 1 x dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr | 50.00 |
| Excel 2007 Aufbau | Mi, 16.03.2011 | 6 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr | 240.00 |
| Excel 2007 Einführung | Mi, 19.01.2011 | 6 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr | 240.00 |
| Excel 2007 Einführung an einem Samstag | Sa, 25.09.2010 | 1 x samstags, 08.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr | 160.00 |
| Grundausbildung mit digitaler Bildarchivierung | Do, 27.01.2011 | 6 x donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr | 300.00 |
| Internet kennen lernen A | Di, 28.09.2010 | 5 x dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr | 200.00 |
| Internet kennen lernen B | Di, 22.03.2011 | 5 x dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr | 200.00 |
| Mind Mapping | Mo, 14.03.2011 | 2 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr | 100.00 |
| PC-Einführungskurs Windows 7 A | Mi, 15.09.2010 | 4 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr | 160.00 |
| PC-Einführungskurs Windows 7 B | Mo, 17.01.2011 | 4 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr | 160.00 |
| Präsentation mit PowerPoint 2007 | Mo, 11.04.2011 | 6 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr | 240.00 |
| Präsentation mit PowerPoint an einem Samstag | Sa, 22.01.2011 | 1 x samstags, 08.30 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr | 160.00 |
| Windows 7 kennen lernen | Mo, 20.09.2010 | 3 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr | 120.00 |
| Word 2007 Aufbau | Mo, 09.05.2011 | 5 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr | 240.00 |
| Word 2007 Einführung A | Di, 16.11.2010 | 8 x dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr | 320.00 |
| Word 2007 Einführung B | Mo, 14.02.2011 | 8 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr | 320.00 |
| Word 2007 Einführung an einem Samstag | Sa, 20.11.2010 | 1 x samstags, 08.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr | 160.00 |
| Beziehungs-Schätze heben | Di, 16.11.2010 | 2 x dienstags, 19.30 – 21.30 Uhr | 60.00 |
| Ich zünde eine Kerze an | Do, 18.11.2010 | 1 x donnerstags, 19.30 – 21.30 Uhr | 40.00 |
| Alles dreimal sagen? Oder gar 100-mal? | Di, 18.01.2011 | 2 x dienstags, 19.30 – 22.00 Uhr | 90.00 |
| Gedächtnstraining auf der Basis neuester Erkenntnisse | Mo, 17.01.2011 | 6 x montags, 20.00 – 22.00 Uhr | 160.00 |
| Mut zum Nein | Do, 09.12.2010 | 2 x donnerstags, 19.30 – 22.00 Uhr | 90.00 |
| Streit unter Kindern | Do, 25.11.2010 | 2 x donnerstags, 19.30 – 22.00 | 90.00 |
| Atem und Bewegung mit integriertem Beckenbodentraining A | Mo, 13.09.2010 | 8 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr | 110.00 |
| Atem und Bewegung mit integriertem Beckenbodentraining B | Mo, 10.01.2011 | 8 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr | 110.00 |
| Atem und Bewegung mit integriertem Beckenbodentraining C | Mo, 02.05.2011 | 8 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr | 110.00 |
| Beckenbodengymnastik – Übung macht die Meisterin! | Mo, 30.05.2011 | 4 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr | 60.00 |
| Beckenbodengymnastik – Werden Sie aktiv! | Mo, 10.01.2011 | 6 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr | 110.00 |
| Feng Shui | Mo, 14.02.2011 | 5 x montags, 19.30 – 21.00 Uhr | 90.00 |

| Kurs | Beginn | Dauer | Kosten |
|---|----------------|--|--------|
| Hockergymnastik – Fit und Schwung im Alter | Mo, 13.09.2010 | 8 x montags, 10.00 – 11.00 Uhr | 80.00 |
| Kurs für Hörgerät- und CI-Implantat-Tragende | Do, 28.10.2010 | 8 x donnerstags, 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.00 Uhr | 80.00 |
| Nordic-Walking A | Di, 14.09.2010 | 4 x dienstags, 18.30 – 20.00 Uhr | 80.00 |
| Nordic-Walking B | Mo, 02.05.2011 | 4 x montags | 80.00 |
| Osteoporose-Kurs A | Mo, 13.09.2010 | 10 x montags, 09.00 – 10.00 Uhr | 140.00 |
| Osteoporose-Kurs B | Mo, 14.03.2011 | 10 x montags, 09.00 – 10.00 Uhr | 140.00 |
| Physio-Hit | Mo, 10.01.2011 | 6 x montags, 18.00 – 19.00 Uhr | 60.00 |
| Rücken-Fit A | Mo, 13.09.2010 | 9 x montags, 18.00 – 19.00 Uhr | 90.00 |
| Rücken-Fit B | Mo, 13.09.2010 | 9 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr | 90.00 |
| Rücken-Fit C | Mo, 14.03.2011 | 9 x montags, 18.00 – 19.00 Uhr | 90.00 |
| Rücken-Fit D | Mo, 14.03.2011 | 9 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr | 90.00 |
| Schröpfen | Mi, 24.11.2010 | 1 x mittwochs, 19.30 – 21.30 Uhr | 60.00 |
| Schüsslersalz | Mi, 26.01.2011 | 2 x (26./27.1.2011) 19.00 – 21.00 Uhr | 155.00 |
| Sommerheilkräuter auf der Belalp | Sa, 23.07.2011 | 1 x samstags 14.00 – 16.30 Uhr | 170.00 |
| Wechseljahre – Zeit für Veränderungen | Mo, 07.02.2011 | 2 x montags, 19.30 – 21.30 Uhr | 220.00 |
| Yogakurs | Mi, 22.09.2010 | 8 x mittwochs, 18.00 – 19.15 Uhr | 150.00 |
| Apéro und Party Ideen für Zuhause | Mo, 07.02.2011 | 3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr | 95.00 |
| Asiatisch kochen | Mo, 06.09.2010 | 3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr | 95.00 |
| Grillieren A | Mo, 18.04.2011 | 3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr | 95.00 |
| Grillieren B | Mo, 16.05.2011 | 3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr | 95.00 |
| Grillieren C | Mo, 06.06.2011 | 3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr | 95.00 |
| Mediterrane Küche | Mo, 28.03.2011 | 3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr | 95.00 |
| Niedergaren | Mo, 04.10.2010 | 1 x montags, 18.00 – 22.00 Uhr | 35.00 |
| Weihnachtsbiskuits | Do, 16.12.2010 | 1 x donnerstags, 18.00 – 22.00 Uhr | 30.00 |
| Weihnachtsmenü | Mo, 29.11.2010 | 2 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr | 65.00 |
| Wildgerichte | Mo, 08.11.2010 | 3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr | 95.00 |
| Weihnachtsbiskuits | Mo, 14.12.2009 | 1 x montags, 18.00 – 22.00 Uhr | 30.00 |
| Adventskranz-Kurs | Do, 25.11.2010 | 1 x donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr | 30.00 |
| Blumenkorb stecken | Mo, 20.09.2010 | 1 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr | 40.00 |
| Blumenkorb stecken | Mi, 20.04.2011 | 1 x mittwochs, 19.00 – 20.00 Uhr | 40.00 |
| Bonsai – Lebende Kunstwerke und ihre Gestaltung | Mo, 14.03.2011 | 14.3. und 9.5.2011 19.00 – 21.30 Uhr | 65.00 |
| Obstbäume und Beerenobst schneiden | Mi, 02.02.2011 | 1 x mittwochs, 14.00 – 16.00 Uhr | 20.00 |
| Acrylkurs | Mo, 27.09.2010 | 27. – 30.9.2010 / 09.00 – 16.30 Uhr | 430.00 |
| Acrylkurs | Mo, 23.05.2011 | 23. – 26.5.2011 / 09.00 – 16.30 Uhr | 430.00 |
| Aquarellmalerei A | Di, 26.10.2010 | 4 x dienstags, 19.15 – 21.30 Uhr | 145.00 |
| Aquarellmalerei B | Do, 07.04.2011 | 4 x donnerstags, 19.15 – 21.30 Uhr | 145.00 |
| Belalp-Hexen | Do, 23.09.2010 | 3 x donnerstags, 19.00 – 22.00 Uhr | 140.00 |
| Neue Kleider für Krippenfiguren | Di, 21.09.2010 | 21.09. und 05.10.2010 19.00 – 22.00 Uhr | 85.00 |
| Schwarznasenschafe A | Di, 16.11.2010 | 2 x dienstags, 13.30 – 16.30 Uhr | 100.00 |
| Schwarznasenschafe B | Di, 16.11.2010 | 2 x dienstags, 19.30 – 22.00 Uhr | 100.00 |
| Zwerge aus gefilterter Schafwolle A | Mi, 10.11.2010 | 2 x mittwochs, 19.30 – 22.00 Uhr | 150.00 |
| Zwerge aus gefilterter Schafwolle B | Mi, 16.03.2011 | 2 x mittwochs, 19.30 – 22.00 Uhr | 150.00 |
| Steuererklärung ausfüllen | Do, 17.03.2011 | 1 x donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr | 20.00 |

Tagesstrukturen in Naters

Auch im kommenden Schuljahr bietet die Gemeinde Naters ein breites Angebot an Tagesstrukturen, so dass Kinder berufstätiger Eltern auf Wunsch auch

ausserhalb der Schulzeit betreut werden können. Hier eine Übersicht über die verschiedenen Angebote.

Kindertagesstätte «Mogli»

In der Kindertagesstätte «Mogli» werden verteilt auf zwei altersgemischte Kindergruppen 22 Tagesplätze angeboten.

Die Kita dient der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In zwei altersgemischten Gruppen werden die Kleinen auf natürliche Weise von den älteren Kindern stimuliert und zum Spielen angeregt. Diese lernen wiederum Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gegenüber den Jüngsten.

Durch einen strukturierten Tagesablauf mit fixen Orientierungspunkten wie Mahlzeiten, Ritualen und Schlafenszeiten wird ein klarer Rahmen geschaffen. Dies vermittelt den Kindern ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit.



Ausserhalb dieser fixen Tagesstruktur hat das Kind die Möglichkeit, sowohl beim Freispiel als auch bei geführten Aktivitäten wie z. B. beim Basteln oder Backen sein Umfeld spielerisch zu entdecken und zu begreifen.



Wann, Wo, Wer, Wie

Mo – Fr 06.30 – 18.30 Uhr

Standort Kelchbachstrasse 5

Kontakt Tel. 027 923 41 45

Leitung Barbara Zurschmitten

Betreut werden Kinder ab dem Alter **von 3 Monaten bis zum Kindergarten Eintritt**.

Die Kinder besuchen die Kita an **mindestens einem ganzen resp. zwei halben Tagen pro Woche**.

Der Tarif wird aufgrund des steuerbaren Nettoeinkommens beider Elternteile berechnet. Kinder aus anderen Gemeinden ohne entsprechende kommunale Vereinbarung bezahlen Tarif 5 (s. Kasten unten).

| Kosten | Tarif 1 | Tarif 2 | Tarif 3 | Tarif 4 | Tarif 5 |
|-------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ganzer Tag inkl. Mittagessen | 42.–*/27.–** | 49.–*/34.–** | 56.–*/41.–** | 63.–*/48.–** | 70.–*/55.–** |
| Halber Tag inkl. Mittagessen | 30.–*/22.–** | 34.–*/26.–** | 38.–*/30.–** | 42.–*/34.–** | 46.–*/38.–** |
| Halber Tag ohne Mittagessen | 22.–*/12.–** | 26.–*/16.–** | 30.–*/20.–** | 34.–*/24.–** | 38.–*/28.–** |

* Kosten für Kinder von 3 bis 20 Monaten

** Kosten für Kinder ab 21 Monaten bis zu 4 Jahren

Steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile:

Tarif 1 bis Fr. 35'000.–
 Tarif 2 bis Fr. 55'000.–
 Tarif 3 bis Fr. 75'000.–
 Tarif 4 bis Fr. 95'000.–
 Tarif 5 ab Fr. 95'000.–
 Geschwister erhalten eine Ermässigung von 20% auf die Betreuung des älteren Kindes. Weitere Infos erhalten Sie von der Leiterin der Kindertagesstätte.

Kinderhort «Mission»

In einer gemütlichen Umgebung werden Kinder in einer altersgemischten Gruppe (18 Monate bis 5 Jahre) halbtags oder stundenweise betreut.

| Kosten | |
|-------------|------|
| morgens | 10.– |
| nachmittags | 12.– |
| 1 Stunde | 5.– |

Beim zweiten Kind gilt ein Rabatt von 50% auf die Betreuungskosten.

Wann, Wo, Wer, Wie

Der Kinderhort richtet sich nach dem Ferienplan der Natischer Schulen.

Di & Do 09.00 – 11.00 Uhr

Mo, Di, Do & Fr 13.15 – 17.00 Uhr

Standort Landstrasse 7 (Asylo)

Kontakt **Tel. 027 923 96 20**
oder 079 454 33 03

Betreut werden Kinder **ab 18 Monaten bis 5 Jahren.**

Spielgruppe «Chinderhüsi»

Im «Chinderhüsi» werden Kinder ab 3 Jahren in Gruppen von max. 10 Kindern von Kindergärtnerinnen betreut. Es wird gespielt, gebastelt, musiziert, getanzt usw.

| Kosten | |
|--------------|------|
| pro Halbtage | 14.– |

Wann, Wo, Wer, Wie

Mo – Fr vormittags 09.00 – 11.00 Uhr

nachmittags 13.45 – 15.45 Uhr

Standort Kindergarten Rotten

Kontakt **Tel. 027 924 14 31**
oder 079 519 44 07

Betreut werden Kinder **ab 3 Jahren.**

Anmeldung

Unten und auf der nächsten Seite finden Sie die Anmeldetalons für die KITA sowie für die schulergän-

zende Betreuung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Leiterinnen.

Anmeldetalon Kindertagesstätte «Mogli»

Bitte einsenden an: **Kindertagesstätte «Mogli»**
Kelchbachstrasse 5
3904 Naters

*Weitere Anmeldetalons können am Infoschalter der Gemeinde Naters abgeholt oder auf der Homepage www.naters.ch heruntergeladen werden.

Bitte ankreuzen: Ich/wir melde(n) unser Kind an für:
(Bitte für jedes Kind einen Anmeldetalon ausfüllen*! Danke!)

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr |
|-------------------------------|----|----|----|----|----|
| Ganzer Tag | | | | | |
| Vormittag o. Mittagessen | | | | | |
| Vormittag m. Mittagessen | | | | | |
| Nachmittag o. Mittagessen | | | | | |
| Nachmittag m. Mittagessen | | | | | |
| Mittagessen mit Betreuung | | | | | |
| Eintrittsdatum | | | | | |
| Bring- und Abholzeiten | | | | | |
| Tarifstufe | | | | | |
| Kinderarzt (inkl. Telefon) | | | | | |
| Allergien/Krankheiten | | | | | |
| Haftpflichtvers./Krankenkasse | | | | | |

| | |
|--------------------------|--|
| Name/Vorname Kind | |
| Geburtsdatum | |
| Name/Vorname Mutter | |
| Adresse/PLZ/Ort | |
| Arbeitsstelle und Tel. G | |
| Tel. P und/oder Mobile | |
| Name/Vorname Vater | |
| Adresse/PLZ/Ort | |
| Arbeitsstelle und Tel. G | |
| Tel. P und/oder Mobile | |
| Datum, Unterschrift | |



Schulergänzende Betreuung

Die offenen Tagesschulstrukturen sind Teil des familien- und schulergänzenden Betreuungsangebots der Gemeinde und ergänzen die Blockzeiten der Schule. Mit dem Angebot werden gesellschaftliche Rahmenbedingungen geschaffen, mit welchen Mütter und Väter Beruf und Familie besser vereinbaren können. Die Kinder werden von Betreuerinnen mit pädagogischer Ausbildung liebevoll und kompetent betreut. Der Mittagstisch bietet Kindern die Gelegenheit, eine vollwertige Mahlzeit einzunehmen. Am Nachmittag werden Aktivitäten wie Spiele, Basteln, Märchen oder auch Spaziergänge und Ausflüge angeboten. In der Nachschulbetreuung wird z.Vieri eingenommen. Die Primarschüler haben nach der Schule die Möglichkeit, selbständig ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Wann, Wo, Wer, Wie

Die Öffnungszeiten richten sich nach dem Ferienplan der Natischer Schulen. Die schulergänzende Betreuung wird an Schultagen ausserhalb der Unterrichtszeiten angeboten und kann **in einzelnen Betreuungseinheiten oder Tagen** genutzt werden.

Mo, Di & Fr 06.30 – 08.00 Uhr | 11.30 – 18.30 Uhr
Do 06.30 – 08.00 Uhr | 11.00 – 18.30 Uhr
Mi 06.30 – 18.30 Uhr

Standort Kindergarten Breiten, Landstrasse

Kontakt Tel. 079 793 56 39
Leitung Ricci Annelore, Kindergärtnerin

Betreut werden Kinder **ab dem 1. Kindergarten bis zum Abschluss der 6. Primarschule.**

| Kosten | Tarif 1 | Tarif 2 | Tarif 3 | Tarif 4 | Tarif 5 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Vorschulbetreuung (VSB) 06.30 – 08.00 Uhr | 5.– | 5.– | 6.– | 6.– | 7.– |
| Mittagstisch (MT) 11.30 – 13.30 Uhr | 14.– | 16.– | 18.– | 20.– | 22.– |
| Nachschulbetreuung (NSB) 16.00 – 18.30 Uhr | 10.– | 12.– | 14.– | 16.– | 18.– |
| Kombination MT und NSB | 18.– | 23.– | 28.– | 32.– | 37.– |
| Kombination VSB, MT und NSB | 20.– | 25.– | 30.– | 35.– | 40.– |
| Halber Tag ohne Mittagessen (HT o. M) 06.30 – 12.00 oder 13.00 – 18.30 Uhr | 12.– | 16.– | 20.– | 24.– | 28.– |
| Halber Tag mit Mittagessen (HT m. M) 06.30 – 13.30 oder 11.30 – 18.30 Uhr | 22.– | 26.– | 30.– | 34.– | 38.– |
| Ganzer Tag 06.30 – 18.30 Uhr | 27.– | 34.– | 41.– | 48.– | 55.– |

Steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile:
 Tarif 1 bis Fr. 35'000.–
 Tarif 2 bis Fr. 55'000.–
 Tarif 3 bis Fr. 75'000.–
 Tarif 4 bis Fr. 95'000.–
 Tarif 5 ab Fr. 95'000.–

Ab dem 2. Kind 20% Geschwisterermässigung auf sämtliche Tarife.
 Weitere Infos erhalten Sie von der Leiterin.

Anmeldetalon Schulergänzende Betreuung

Bitte einsenden an: **Ricci Annelore**
Rhodaniestr. 11, 3904 Naters
Tel. 079 793 56 39

*Weitere Anmeldetalons können am Infoschalter der Gemeinde Naters abgeholt oder auf der Homepage www.naters.ch heruntergeladen werden.

Bitte ankreuzen: Ich/wir melde(n) unser Kind an für:
 (Bitte für jedes Kind einen Anmeldetalon ausfüllen*! Danke!)

| Gewünschtes Angebot | Mo | Di | Mi | Do | Fr |
|------------------------------|----|----|----|----|----|
| VSB 06.30 – 08.00 Uhr | | | | | |
| MT 11.30 – 13.30 Uhr | | | | | |
| NSB 16.00 – 18.30 Uhr | | | | | |
| VSB, MT und NSB | | | | | |
| HT o. M 06.30 – 12.00 Uhr | | | | | |
| HT o. M 13.00 – 18.30 Uhr | | | | | |
| HT m. M 06.30 – 13.30 Uhr | | | | | |
| HT m. M 11.30 – 18.30 Uhr | | | | | |
| ganzer Tag 06.30 – 18.30 Uhr | | | | | |

Bemerkungen

| | |
|---------------------------------|--|
| Name des Kindes | |
| Vorname des Kindes | |
| Geburtsdatum | |
| Klassenlehrerin | |
| Schulhaus | |
| Kinderarzt / Tel. Kinderarzt | |
| Name gesetzliche/r Vertreter/in | |
| Adresse | |
| PLZ/Ort | |
| Telefon Privat | |
| Telefon Geschäft | |
| Natel | |
| Tarifstufe | |
| Datum, Unterschrift | |